

**Essenz:** Liebliche Kinder, erinnert euch an den Vater, der das Leid entfernt und der Spender des Glücks ist. Dann wird all euer Leid enden und eure letzten Gedanken werden euch zu eurer Bestimmung führen.

**Frage:** **rage:** Warum hat der Vater euch die Weisung gegeben, auf Schritt und Tritt in Erinnerung zu bleiben?

**Antwort:** **ntwort:** 1. Nur durch Erinnerung wird die Last der Verfehlungen in vielen Leben entfernt. 2. Nur durch Erinnerung wird die Seele satopradhan. 3. Wenn ihr von jetzt an übt, in Erinnerung zu bleiben, dann könnt ihr euch in euren letzten Momenten an den Einen Vater erinnern. In Bezug auf das Lebensende erinnert man sich an folgendes: „Wer sich in den letzten Augenblicken an seine Ehefrau erinnert...“ 4. Durch die Erinnerung an den Vater taucht das Glück, das ihr 21 Leben lang erlebt, vor euch auf. Es gibt niemanden in der gesamten Welt, der so lieblich ist wie der Vater. Deshalb lautet die Weisung des Vaters: Kinder, erinnert euch allein an Mich wo ihr auch geht und steht.

Om Shanti. An wen erinnert ihr euch hier? Die Beziehung mit dem Einen, der alle von Leid befreit, ist die angenehmste aller Beziehungen. Kinder, wenn der Vater euch anschaut, werden all eure Lasten weiterhin beseitigt. Die Seele bewegt sich auf ihren satopradhanen Bewusstseinszustand zu. Jetzt herrscht überall grenzenloses Leid. Man erinnert sich: Gott entfernt das Leid und bringt das Glück. Der Vater ist jetzt tatsächlich gekommen, um euch von Leid zu befreien. Im Himmel gibt es nicht einmal ein Wort für Leid und keine Spur davon. Es ist unbedingt notwendig, sich an so einen Vater zu erinnern. Ein Vater liebt seine Kinder und ihr wisst, welche Kinder der Vater liebt. Euch wurde erklärt: „Seht euch als Seelen, nicht als Körper.“ Solche Kinder, die sehr gute Juwelen sind, erinnern sich an den Vater auf Schritt und Tritt. Warum sagt Er dies? Weil euer Gefäß mit den Verfehlungen aus vielen Leben gefüllt ist. Nur durch diese Pilgerreise der Erinnerung werdet ihr wieder wohltätige Seelen. Kinder, euch ist auch klar, dass dies ein alter Körper ist. Es ist die Seele, die Leid erfährt. Wenn der Körper verletzt ist, fühlt die Seele den Schmerz. Die Seele sagt: „Ich bin krank und unglücklich.“ Dies ist die Welt des Leids. Überall ist nichts als Leid, wohin man auch geht. In der Welt des Glücks kann es kein Leid geben. Wenn man Leid erwähnt, dann weist das darauf hin, dass man sich in der Welt des Leids befindet. In der Welt des Glücks gibt es nicht das geringste Leid. Es ist nur noch wenig Zeit übrig. Setzt euch also für euer seelisches Wohl ein, euch in dieser Zeit an den Vater zu erinnern. Je öfter ihr euch erinnert, umso satopradhaner werdet ihr. Übt es, solch eine geistige Verfassung zu entwickeln, dass ihr euch am Ende an nichts anderes erinnert als an den Einen Vater. Es gibt ein Lied: „Diejenigen, die sich in den letzten Augenblicken an ihre Ehefrau erinnern...“ Dies sind jetzt die letzten Augenblicke! Es ist der Abschluss der alten Welt, der Welt des Leids. Ihr setzt euch jetzt dafür ein, in die Welt des Glücks zu gehen. Ihr seid von Shudras Brahmanen geworden. Denkt daran: Shudras erfahren Leid. Wir haben uns vom Leid gelöst und erklimmen jetzt den Gipfel. Deshalb gilt es, dass wir uns an den Einen Vater zu erinnern. Er ist der meistgeliebte Vater. Was ist lieblicher als Er? Die Seele erinnert sich nur an den Höchsten Vater, die Höchste Seele. Shiv Baba ist der Vater aller Seelen und in dieser Welt ist niemand lieblicher als Er. Es gibt so viele Kinder. Wieviel Zeit braucht Baba, um Sich an alle zu erinnern? Eine Sekunde! Achcha. Wie dreht sich der Kreislauf des gesamten Weltgeschehens? Kinder, die genaue Bedeutung dessen ist euch bewusst. Wenn Leute zum Beispiel am

Ende einer Theatervorstellung nach Hause gehen und jemand sie fragt, ob sie sich an das gesamte Schauspiel erinnern oder nicht, dann taucht das ganze Schauspiel von Anfang bis Ende in ihrem Bewusstsein auf, noch bevor sie „ja“ gesagt haben. Sie werden jedoch eine Weile brauchen, darüber zu sprechen. Baba ist der Unbegrenzte Baba. Dadurch, dass ihr euch an Ihn erinnert, erscheint das Glück der 21 Leben vor euch. Ihr erhaltet diese Erbschaft vom Vater. Babas Erbe erscheint innerhalb einer Sekunde vor euch Kindern. Sobald ein Kind geboren wird, wissen seine Eltern, dass ein Erbe geboren wurde. Sie erinnern sich an all ihren Besitz. Jeder von euch ist ein besonderes Kind, und ihr erhaltet euer individuelles Erbe. Jeder hier erinnert sich auf seine Weise an den Vater und jeder von euch ist ein Erbe des Unbegrenzten Vaters. Kinder, sobald ihr den Vater findet, werdet ihr innerhalb einer Sekunde die Meister der Welt. Es dauert also nicht lange. Der Vater sagt: „Seht euch als Seelen.“

Seht euch nicht als weibliche Wesen, denn Seelen sind geistige Wesen und stellen das männliche Prinzip dar. Baba sagt: „Ich erinnere mich an alle Kinder. Alle Seelen sind Brüder. Angehörige anderer Religionen, die kommen, sagen: „Alle Menschen sind Brüder.“ Doch sie verstehen die Bedeutung dieser Aussage nicht. Ihr versteht jetzt, dass ihr Babas geliebte Kinder seid. Ihr werdet euer gesamtes, unbegrenztes Erbe vom Vater erhalten. Wie werdet ihr es in Anspruch nehmen? Ihr Kinder erinnert euch innerhalb einer Sekunde daran, dass wir satopradhan waren und dann tamopradhan wurden. Jetzt werden wir erneut satopradhan. Euch ist klar, dass ihr euer Erbe des Glücks des Himmels von Baba beansprucht. Der Vater sagt: Seht euch als Seelen. Der Körper ist vergänglich. Es ist die Seele, die ihren Körper abstreift und geht. Sie inkarniert in einen neuen Körper, der in einem Mutterleib heranwächst. Wenn der Fötus bereit ist, tritt eine Seele ein. Jedoch auch das geschieht unter dem Einfluss Ravans. Die Seele betritt das Gefängnis des Mutterleibs unter dem Einfluss der Laster. In der Neuen Welt gibt es Ravan nicht und von Leid kann keine Rede sein. Wenn ihr dort alt werdet, ist euch klar, dass ihr bald den Körper ablegt und in einen anderen eintreten werdet. Furcht vor dem Tod ist dort kein Thema. Hier herrscht so viel Angst und dort bleibt ihr furchtlos. Der Vater bringt euch Kindern unbegrenztes Glück. Im Goldenen Zeitalter herrscht unbegrenztes Glück und im Eisernen Zeitalter grenzenloses Leid. Deshalb wird dies hier „Die Welt des Leids“ genannt. Der Vater bereitet euch keine Schwierigkeiten. Obwohl ihr vielleicht zu Hause mit eurer Familie zusammen lebt und euch um eure Kinder kümmert, braucht ihr euch einfach nur an den Vater zu erinnern. Vergesst die Gurus, usw. Baba sagt: Ich bin größer als all die Gurus. Sie alle sind Meine Schöpfung. Niemand außer Mir kann „Läuterer“ genannt werden. Kinder, würdet ihr Kinder Brahma, Vishnu und Shankar als Läuterer bezeichnen? Nein. Selbst die Gottheiten können es nicht sein. Ich allein kann so genannt werden. Würdet ihr den Ganges als Läuterer bezeichnen? Diese Flüsse aus Wasser fließen ewig. Den Ganges und den Brahmaputra hat es schon immer gegeben und die Menschen baden seit eh und je darin. Wenn es regnet, gibt es Überschwemmungen und das verursacht auch Leid. Es herrscht grenzenloses Leid! Seht, wie viele Menschen in den Fluten schon gestorben sind. Im Goldenen Zeitalter ist keine Rede von Leid und auch die Tiere erfahren weder Leid noch vorzeitigen Tod. Dieser Film ist so angelegt. In der Anbetung singen sie: „Baba, wenn Du kommst, werde ich allein zu Dir gehören.“ Er kommt wirklich und das geschieht zwischen dem Ende der Welt des Leids und dem Beginn der Welt des Glücks, aber niemand weiß das. Niemand weiß, wie lange die Welt dauert. Der Vater erzählt euch alles mit einfachen Worten. Habt ihr früher gewusst, dass die Dauer der Welt 5.000 Jahre beträgt? Die Menschen sagen, dass die Dauer hunderttausende Jahre beträgt, doch der Vater hat euch jetzt erklärt, dass jedes Zeitalter nur 1.250 Jahre dauert. In der Swastika zeigen sie exakt vier gleiche Teile. Es gibt nicht die geringste Abweichung. Der Verstand sagt auch, dass es eine genaue Berechnung geben muss. Wenn sie in Jaganathpuri in einem speziellen Topf Reis kochen, teilt der Inhalt sich automatisch in vier gleiche

Teile. Sie haben dafür eine Methode entwickelt. Dort essen die Menschen sehr viel Reis. Ob es nun um Jaganath oder Shrinath geht – es ist dasselbe. An beiden Orten stellen sie die Gottheiten als hässliche Wesen dar. Im Shrinath Tempel haben sie große Töpfe, gefüllt mit Ghee, und man erhält dort sehr reichhaltiges Essen. Draußen vor dem Tempel gibt es Läden, wo es verkauft wird. Sie bieten große Mengen Bhog an und die Pilger kaufen es. In Jaganath hingegen haben sie nur trockenen Reis. Jaganath und Shrinath symbolisieren die Welt des Glücks und die Welt des Leids. Shrinath gehörte zur Welt des Glücks und der Jaganath zur Welt des Leids. Mittlerweile sind die Menschen hässlich geworden, weil sie sich im Feuer der sexuellen Begierde verbrannt haben. Sie bieten in Jaganath nur einfachen Reis als Bhog an. Das symbolisiert die Armut und im anderen Fall den Wohlstand. Allein der Eine Vater ist der Ozean des Wissens. Bhakti bedeutet Unwissenheit und dadurch erhaltet ihr nichts. Nur die Gurus verdienen dadurch sehr viel Geld. Wenn ein Guru geschickt ist und die Leute etwas von ihm lernen, dann sagen sie: „Dieser hier ist mein Guru und er hat mir dies alles beigebracht.“ Alle, die geboren wurden, sind verkörperte Seelen. Wer ist jetzt bei euch? Der Spirituelle Vater ohne einen eigenen Körper. Er sagt: „Dies ist nicht Mein Körper. Dies ist der Körper der Brahma-Seele, welche die gesamte Zeit der 84 Leben erlebt hat. Ich betrete Brahmas Körper am Ende des letzten seiner vielen Leben, um euch in die Welt des Glücks zu bringen. Ihn nennt man auch „Gaumukh“. Die Menschen kommen von weit her, um einen Gaumukh zu sehen. Hier gibt es auch einen Gaumukh und sein Wasser kommt selbstverständlich aus den Bergen und es fließt jeden Tag von dort oben herab in den Brunnen. Es hört nie auf. Das Wasser fließt weiterhin. Wenn Wasser von irgendwo herkommt, dann bezeichnen die Anbeter es als „Gangeswasser“ und sie baden darin, doch Niemand kann durch dieses Wasser wieder rein werden. Der Vater sagt: „Ich allein bin der Läuterer.

Oh, Seelen, erinnert euch nur an Mich! Entsagt dem Körperbewusstsein und all euren körperlichen Beziehungen und seht euch als Seelen. Erinnert euch an Mich und eure Schuldenlast aus vielen Leben wird verbrannt. Gegenwärtig begehen alle Menschen in der Welt immer mehr verhängnisvolle Fehler. Aufgrund karmischer Konten gibt es so viel Leid. Ihr alle habt in euren früheren Leben Fehler gemacht und es gibt ein Soll aus 63 Leben. Eure Grade des Glücks haben allmählich abgenommen, genauso wie die Grade des Mondes. Dies sind der unbegrenzte Tag und die unbegrenzte Nacht. Jetzt stehen über der gesamten Welt, insbesondere über Bharat, die Omen Rahus. Kinder, es ist Rahus Sonnenfinsternis, doch ihr werdet jetzt von unansehnlich wieder anmutig. Deshalb wird auch Krishna „Shyam-Sundar“ genannt. Sie haben ihn wahrheitsgemäß als dunkel dargestellt. Es gibt dieses Symbol der dunklen Farbe, weil sich Krishna in das Feuer sinnlicher Begierde begeben hat. Doch der Verstand der Menschen funktioniert nicht mehr! Manchmal zeigen sie ihn als schönen und manchmal als dunklen Prinzen. Ihr setzt euch jetzt für euer seelisches Wohl ein, um wieder schön zu werden. Nur wenn ihr euch bemüht, könnt ihr satopradhan werden. Dabei kann von Schwierigkeiten keine Rede sein. Ihr hört jetzt diesem Wissen zu und dann wird es wieder verschwinden. Obwohl die Leute die Gita lesen und rezitieren, können sie dieses Wissen nicht vermitteln. Jenes Buch ist eine religiöse Schrift für den Bhaktipfad. Für die Anbetung gibt es eine Menge Schriften und eine Menge Zubehör. Sie lesen das eine oder andere, gehen in Ramas Tempel und sie haben sogar Rama dunkel dargestellt. Denkt darüber nach, warum sie die Gottheiten so dunkel dargestellt haben. Es gibt auch Kali von Kalkutta. Sie rufen zu ihr: „Ma, Ma“ und sind verzweifelt. Kali ist die anspruchsvollste Gottheit und sie zeigen sie in einer sehr furchterregenden Gestalt. Sie nennen sie „Mutter“. Ihr seid im Besitz von diesem Pfeil und diesem Schwert des Wissens. Deshalb haben sie Kali mit diesen Waffen dargestellt. Früher pflegten sie Kali tatsächlich Menschenopfer darzubringen, doch die Regierung hat dem Einhalt geboten. Früher hatten sie in Sindh für diese Gottheit keinen Tempel. Als eine Bombe explodierte, sagte jedoch ein

Brahmanenpriester: „Kali hat gesagt, dass es für sie hier keinen Tempel gibt, und dass umgehend einer gebaut werden soll, sonst wird wieder eine Bombe explodieren.“ Sie haben dann viel Geld gesammelt und es wurde ein Tempel gebaut. Seht, jetzt gibt es so viele Tempel! Die Menschen pilgern zu so vielen Orten. Der Vater erklärt euch alles, um euch von diesen Dingen zu befreien. Er verleumdet niemanden. Der Vater erklärt euch den Dramafilm und wie dieser Kreislauf des Weltgeschehens angelegt ist. Was immer ihr gesehen habt, wird wieder existieren. Die Dinge, die jetzt nicht existieren, werden noch hervor gebracht. Ihr habt jetzt verstanden, dass es euer Königreich gegeben hat und dass ihr es verloren habt. Der Vater sagt nun erneut: „Kinder, wenn ihr euch von einem gewöhnlichen Menschen in eine Gottheit wie Narayan verwandeln wollt, dann setzt euch für euer seelisches Wohl ein! Ihr habt in der Anbetung so vielen religiösen Geschichten zugehört. Ihr habt der Geschichte der Unsterblichkeit gelauscht, doch ist irgendjemand unsterblich geworden? Hat jemand dadurch das Dritte Auge des Wissens erhalten?“ Der Vater ist hier und erklärt diese Dinge. Seht durch diese Augen nichts Böses mehr. Seht alles mit zivilen Augen, nicht mit einem zügellosen Blick. Schaut diese alte Welt nicht an, denn sie wird vergehen. Der Vater sagt: Liebliche Kinder, Ich werde wieder gehen, nachdem Ich euch das Königreich für 21 Leben vermacht habe. Niemand anderes wird dort ein Königreich haben. Dort wird Leid nicht einmal erwähnt und ihr seid dort sehr glücklich und wohlhabend. Hier verhungern die Menschen. Dort führt ihr die gesamte Welt. Ihr braucht so wenig Land. Zuerst ist es nur ein kleiner Garten, dann wächst es allmählich und am Ende des Eisernen Zeitalters ist alles so groß und wird – unter dem Einfluss der 5 Laster – zu einer Dornenwildnis. Der Vater sagt: Die sexuelle Begierde ist der größte Feind. Durch sie erhaltet ihr von Anfang bis Ende Leid. Ihr versteht jetzt Wissen und Glauben. Euch steht jetzt der Abriss der alten Welt bevor. Setzt euch deshalb jetzt mit hoher Geschwindigkeit ein, denn sonst wird die Last eurer Vergehen nicht getilgt. Eure negativen Sanskars können nur durch die Erinnerung an den Vater entfernt werden. Allein der Eine Vater ist der Läuterer. Solche, die im vorigen Kreislauf geistigen Einsatz geleistet haben, werden dies auf jeden Fall wieder tun. Werdet nicht träge! Erkennt euch allein an den Einen Vater, denn alle anderen verursachen euch Leid. Erkennt euch an Shiv Baba, der euch dauerhaftes Glück ermöglicht. Bleibt darin achtsam! Wenn ihr euch nicht an Ihn erinnert, wie wollt ihr dann rein werden? Achcha. An euch liebliche, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von Eurer Mutter und Eurem Vater – BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Schaut mit euren Augen nichts Böses an. Seht alles mit dem Dritten Auge des Wissens, d.h. mit dem zivilen Auge, das der Vater euch gegeben hat. Setzt euch ein, vollkommen satopradhan zu werden.

2. Erkennt euch auch an den Vater, den Lieblichsten aller, während ihr euch um euren Haushalt und eure Familie kümmert. Entwickelt solch einen Bewusstseinszustand, dass ihr euch am Ende nur an den Einen Vater erinnert.

**Segen:** Mögt ihr euch selbst zur Seite stehen und dadurch vollkommen und perfekt werden, dass ihr achtsam seid und euch selbst prüft. Sich selbst zu dienen bedeutet, stets darauf zu achten, sich vollkommen und perfekt zu machen. Für euch gilt es, in den Hauptfächern des Studiums mit Ehre zu bestehen. Werdet zu einer Personifizierung von Wissen, zu einem Inbegriff der Erinnerung und zu einer Verkörperung von Dharna. Habt diesen Dienst für euch selbst stets in eurem Bewusstsein, denn dieser Dienst, eure perfekte Gestalt zu erreichen, dient automatisch anderen. Achtsam zu sein und sich selbst zu prüfen, ist die Art

und Weise, dies zu verwirklichen.

**Slogan:**

Sprecht wenig und auf lebenswerte Weise. Wenn ihr zu viel redet, verliert ihr mentale Energie.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***